



Rathaus, Marktplatz 9  
CH-4001 Basel

An die Mitglieder des Grossen Rats

Tel: +41 61 267 80 54  
Fax: +41 61 267 85 72  
E-Mail: [staatskanzlei@bs.ch](mailto:staatskanzlei@bs.ch)  
[www.regierungsrat.bs.ch](http://www.regierungsrat.bs.ch)

ED/P130599

Basel, 7. Mai 2014

Regierungsratsbeschluss vom 6. Mai 2014

## **Neubau für das Departement für Biosysteme (D-BSSE) der ETH Zürich in Basel**

Sehr geehrter Herr Präsident des Grossen Rats  
Sehr geehrte Frau Statthalterin  
Sehr geehrte Grossrätinnen und Grossräte

Nachstehend möchten wir Sie über eine erfreuliche Entwicklung im Bezug auf den Neubau des Department Biosysteme (D-BSSE) der ETH Zürich ins Bild setzen. Diese Information ergeht gleichlautend an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier des Kantons Basel-Landschaft.

### **1. Ausgangslage**

Im April resp. Mai 2013 haben die Regierungen der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt den Kantonsparlamenten eine Vorlage überwiesen, mit welcher eine Kreditsicherungsgarantie in der Höhe von gesamthaft 128 Mio. Franken (64 Mio. Franken pro Trägerkanton) beantragt wurde. Die Kreditsicherungsgarantie sollte der Universität auf dem Finanzmarkt möglichst gute Konditionen sichern, um einen entsprechenden Kredit aufzunehmen. Mit diesem Kredit sollte die Universität den Rohbau (Core and Shell) des Neubaus für das Departement für Biosysteme (D-BSSE) erstellen und anschliessend an die ETH Zürich vermieten. Die Innenausstattung in der Grössenordnung von 80 Mio. Franken wollte die ETHZ durch Direktinvestitionen selber finanzieren. Beide Parlamente zeigten sich über einen Neubau für das bereits sehr erfolgreich auf dem Standort Basel operierende D-BSSE sehr erfreut. Auch das innovative Finanzierungsmodell, mit dem das Investitionsbudget der ETHZ entlastet werden konnte, ohne die Investitionskredite der Kantone zu belasten, wurde begrüsst. Vor diesem Hintergrund kam es im September 2013 zu einer einstimmigen Genehmigung im Landrat und lediglich einer Gegenstimme im Grossen Rat.

### **2. Information und Einbezug des Landrats und des Grossen Rats**

Neben der Kreditsicherung selbst ging es den Regierungen auch darum, die Parlamente der beiden Trägerkantone über dieses wichtige Neubauprojekt zu informieren. Denn der ETH-Neubau ist

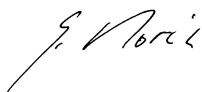
ein bedeutender Baustein des Life Science Campus Schällemätteli, auf dem auch der bereits im Bau befindliche Neubau für das Biozentrum sowie der im Projektierungsstadium befindliche Neubau für das Departement Biomedizin zu stehen kommen. Für den Life Science Schwerpunkt der Universität Basel als entscheidendem Faktor unserer Wirtschaftsregion sind diese strategischen Investitionen von besonderer Bedeutung. Der Neubau schafft optimale Voraussetzungen für die Ausbildung der Studierenden und die enge Forschungsk Kooperation der ETH Zürich und der Universität Basel mit den nebenan domizilierten Universitätskliniken. Bis Ende 2014 soll das Vorprojekt abgeschlossen sein. Bis 2015 werden das Bauprojekt sowie die Baueingabe folgen. Für die Realisierung werden rund 3 ½ Jahre veranschlagt, sodass das Gebäude im Winter 2019/2020 fertiggestellt und bezugsbereit sein wird. Mit dem Neubau erhält das D-BSSE eine hochmoderne Plattform für ihre Forschungsgruppen. Der auf dem Campus Schällemätteli entstehende Kompetenz-cluster wird weit über unsere Wissens- und Wirtschaftsregion hinausstrahlen.

### 3. Neuer Investitionsentscheid der ETH Zürich

Die ETH Zürich zeigte sich über das kräftige Signal der beiden Parlamente für die Errichtung des ETH-Neubaus sehr erfreut. Inzwischen konnte die Schulleitung der ETHZ feststellen, dass andere Investitionsvorhaben der ETH Zürich sich verzögern oder ausserhalb des Investitionsbudgets der ETH finanziert werden können. Vor diesem Hintergrund hat die ETH Zürich beschlossen, nicht nur den Innenausbau, sondern die gesamten Bau- und Einrichtungskosten zu übernehmen. Damit werden letztlich die Gesamtkosten von rund 200 Mio. Franken direkt vom Bund finanziert. Indem die ETH Zürich die Investition direkt und in eigener Verantwortung tätigt, vereinfacht sich auch die Projektorganisation für die Errichtung des Neubaus erheblich. Der Entscheid der ETH Zürich ist ein überaus willkommenes Bekenntnis zum hiesigen Standort und der engen Kooperation mit der Universität Basel. Die Kreditsicherungs-garantie an die Universität Basel zur Finanzierung des Rohbaus wird damit hinfällig.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin